



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club

Promenade 63, Davos Platz

1.12.22 – 15.4.23: Mi. bis Sa.
22:00 bis 05:00 h

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

TUOR TREUHND AG
Talstrasse 59, 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 10 00

MEHR ALS GEWOHNT



pizzadatoni.ch

do kasch di beschti
Pizza ha!



BECK Hitz



Mit in Grüşch angebauten UrRoggen!

Chöttihammertaler

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüşch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

Von Do. bis Di. täglich
12:00 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Mittwoch Ruhetag
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

67. Parlamentarier-Skirennen CH-GB: Sieg des Teams Schweiz

Mit 58,82 Sekunden gewann **Adrian Wüthrich** erneut den Riesenslalom. Zweiter wurde der zum ersten Mal teilnehmende **Marc Jost** (58,99) und der dritte Platz ging an **Jürgen Stahl** (1:02,23). Schnellster Brite wurde **Henry Smith** mit 1:11,48.

Bei den Frauen sicherte sich **Barbara Schaffner**, die ebenfalls zum ersten Mal teilnahm, mit 1:12.64 die Goldmedaille. Silber ging an **Christa Markwalder** (1:16.03) und Bronze an **Ruth Humbel** (1:18.59).

Die Bilder auf den Seiten 23 bis 25
Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

Täglich ab 08:00 h
365 Tage



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

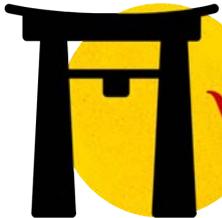
HK Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**
Bau

Ihr Baupartner

Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD



VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT



Dienstag + Mittwoch Ruhetag

baloise
Jetzt Versicherungen überprüfen lassen



Simon Berri
Kundenberater

Agentur Davos
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Kung
Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
— DAVOS —

079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Redaktion Davos: Pf. 11, 7270 Davos Pl.
Redaktion Seewis: Pf. 35, 7212 Seewis D.
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Wieder RhB-Shuttlezüge während des WEFs

R. Auch während des diesjährigen WEFs bietet die Rhätische Bahn (RhB) Shuttlezüge zwischen den Bahnhöfen Davos Dorf und Davos Platz an, und zwar mit einer temporären Haltestelle «Kongresszentrum/Hertistrasse». Vom Montag, 16., bis Freitag, 20. Januar verkehren pro Stunde und Richtung drei Shuttlezüge.

Ergänzend ist der Verkehrsbetrieb der Gemeinde Davos innerorts auf drei Linien mit Sprinter-Postautos unterwegs. Die grossen Linienbusse des Verkehrsbetriebs Davos fahren während des WEFs nur zwischen Glaris und Bahnhof Platz sowie zwischen Laret und Bahnhof Dorf. Die Linien der Seitentäler verkehren gemäss normalem Winterfahrplan. Der WEF-Fahrplan ist im online-Fahrplan abgebildet. Das bereits seit 2018 realisierte öV-Konzept mit Shuttlezügen und kleineren Fahrzeu-

gen innerhalb Davos hat sich bewährt. Auf den Strassen konnte eine Entlastung herbeigeführt werden. Die Shuttlezüge am diesjährigen WEF verkehren vom 16. bis 20. Januar zwischen 6:40 Uhr morgens und 20 Uhr abends. Pro Stunde und Richtung sind drei Züge eingeplant, mit Halt an der temporären Haltestelle «Kongresszentrum/Hertistrasse». Diese besteht aus einem Perron mit festem Belag, mit

Rampe und Geländer und ist beleuchtet. Zu den Bedienzeiten wird eine Aufsichtsperson der RhB vor Ort sein und den Fahrgästen Unterstützung bieten.

Zu den Randzeiten – morgens bis um 07:00 Uhr und abends ab 20 Uhr – wird der WEF-Shuttlezug durch einen mehrmals pro Stunde verkehrenden Bus ersetzt. Er verbindet die Bahnhöfe Davos Dorf und Davos Platz via Talstrasse.



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!



Ausflugstipp: Glücksmomente auf der Madrisa

Die Madrisa verlost während der gesamten WEF-Woche jeden Tag einen tollen Gewinn im Wert von bis zu 400 Fr. An der Verlosung teilnehmen kann jeder Gast, der uns während dieser Woche am Berg besucht und einen Wettbewerbston ausfüllt. Diese liegen in den Gastronomien am Berg auf und werden jeweils am Ende des Tages ausgelost. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und viele glückliche Gesichter.

Weitere Informationen unter: www.madrisa.ch/glueck – T +41 81 410 21 70 – info@madrisa.ch



Endlich Winter - Endlich Schnee

Komm hoch und geseisse die herrliche Winterstimmung auf dem Schwänzelegg!

Sportshop mit vielen Neuheiten und grosser Auswahl

Nur bei uns Miet-Ski und Tageskarte für CHF 90.-
Der Winter ist da! Teste unsere neuen Ski von Salomon und Elan oder entdecke unsere Bekleidungskollektion.

Aktion Silberfuchs jeden Mittwoch

50% Rabatt auf Tageskarten und Einzelfahrten für Senioren ab 65 Jahren.

Eröffnung Panoramaweg am 18. Januar

Zur Eröffnung der neuen Panoramatafeln macht sich der Danusa Fux auf eine gemütliche Wanderung mit Apéro. Treffpunkt 11.00Uhr an der Bergstation Schwänzelegg.

Öffnungszeiten

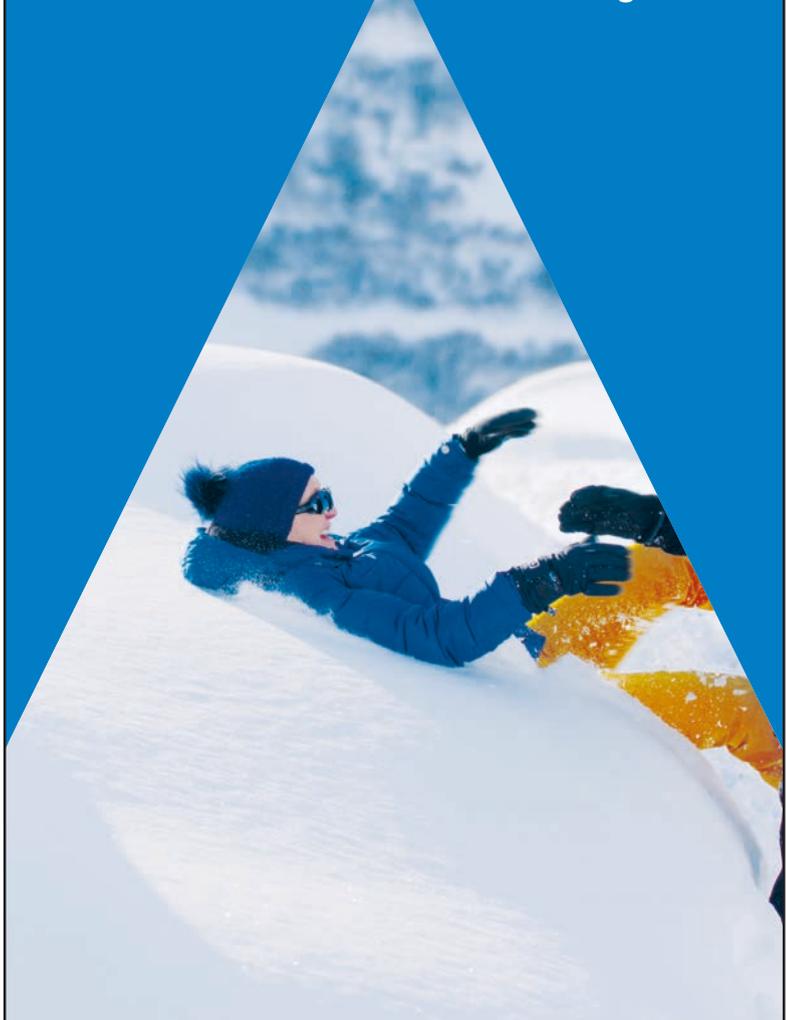
Kasse Bergbahn sowie
Sportshop & Rentcenter
Montag bis Sonntag
von 8.15 bis 17 Uhr

Infos

0041(0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Dein Winterberg





GRIZZLY'S
SPIRITS MUSIC CIGARS



JAN	SA 28	Reggae/Cumbia/Venezuelan Folk CHAMITO
FEB	SA 4	Indie Rock TIM FREITAG ★
	SA 11	Rock N'Soul / Retro RISLANE AND THE LOVERS
	SA 18	Top 40 & Party Hits MAXIN
	SA 25	Rock & Party Covers RPM COVERBAND
MRZ	SA 4	Kiss Ass Country Rock ACES OF STATES
	SA 11	Indie-Folk KIDS OF ADELAIDE ★
APR	SA 1	Rock & Pop Covers FETT & FALTIG
	SA 8	Brass 'N' Roll LUTZ! ★
	SA 18	80's Pop Hits TOP OF THE 80'S
	SA 25	Indie-Rock MAINSTREET FACTORY

Eintritt frei!

★ **SPECIAL NIGHT**

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events




Die Wirtschaft und die Landwirtschaft sichern die Stabilität und den Wohlstand unseres Landes

Das Bewusstsein für wirtschaftliche und landwirtschaftliche Themen zu steigern, ist das Ziel der Dachverbände der Schweizer Wirtschaft und Landwirtschaft im Wahljahr 2023. Am Dreikönigstag zeigten die Verbände auf dem Bundesplatz in Bern mit konkreten Botschaften auf, wie die Wirtschaft und die Landwirtschaft zur Sicherheit und Stabilität in unserem Land beitragen.

Der Schweizerische Gewerbeverband *sgv*, *economiesuisse*, der Arbeitgeberverband und der Schweizer Bauernverband präsentierten als Start ins eidgenössische Wahljahr 2023 heute auf dem Bundesplatz in Bern erste Themenplakate ihrer Kampagne «Perspektive Schweiz». Parlamentarierinnen und Parlamentarier unterschiedlicher Parteien sowie Gäste der Verbände nahmen an diesem Dreikönigs-Anlass teil.

Den Verbänden geht es darum, die gesellschaftliche Bedeutung der Wirtschaft und der Landwirtschaft vermehrt ins öffentliche Licht zu rücken. Ist eine wettbewerbsfähige, innovative und intakte Volkswirtschaft doch notwendige Voraussetzung für attraktive Arbeitsplätze, Einkommen für Privathaushalte, staatliche Einnahmen wie auch für die Finanzierung der Sozialwerke.

Die schweizerische Wirtschaft und die Landwirtschaft

- beschäftigten in mehr als 600 000 Unternehmen über 4,5 Millionen Personen, bieten über 170 000 Jugendlichen jährlich eine wertvolle und zukunftsorientierte Berufsausbildung, sorgen für die Herstellung und Bereitstellung hochwertiger Lebensmittel, streben technische Innovationen sowie einen nachhaltigen Fortschritt an, kümmern sich um die Verfügbarkeit von Energie und leisten 145 Milliarden Franken Beiträge an die Sozialversicherungen.

Zahlreiche Unternehmen und Betriebe schaffen durch ihr Wirken gesellschaftliche Stabilität und Sicherheit. Eine wettbewerbsfähige Wirtschaft ist auch Garant für das Erfolgsmodell Schweiz.

Diesen besonderen Stellenwert wollen die Dachverbände der Wirtschaft und der Landwirtschaft im Wahljahr 2023 vermehrt in die politische Diskussion einbringen. Machen sie sich doch berechnete Sorgen um die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit unseres Arbeits- und Arbeitsplatzes.

Die heute vorgestellten Plakate zeigen die gesellschaftliche Bedeutung der Wirtschaft und der Landwirtschaft anhand personalisierter Themensujets. Die Plakate sind Teil der in mehreren Wellen und über verschiedene Kanäle geplanten Kampagne mit dem Titel «Perspektive Schweiz».

Neu: Energieberatung für Unternehmen

HotellerieSuisse Graubünden und die weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden haben in Zusammenarbeit mit dem Kanton Graubünden die Förderaktion «Energiebera-

tung für Unternehmen» erarbeitet. Die Förderaktion bezweckt, Unternehmen im Kanton Graubünden in Bezug auf die Energieeffizienz ihrer Gebäude und Prozesse mittels Energieberatung zu sensibilisieren. **Die Regierung unterstützt Bündner Unternehmen mit einem Förderbeitrag von 50 Prozent der Beratungskosten bis maximal 3000 Fr. pro Betriebsstätte.**

Die entsprechende Energieberatung führt eine Liste von Massnahmen auf, die das Energieeffizienzpotential der betreffenden Betriebsstätte aufzeigt und eine Kostenschätzung für die Umsetzung dieser Massnahmen enthält. Interessierte Unternehmen können nach der erfolgten Beratung das Fördergesuch auf der Webseite des Amtes für Energie und Verkehr erfassen. Weitere Informationen samt einem Flyer und einem Leitfaden finden Sie hier. Die Förderaktion startet am 1. Januar 2023 und endet am 31. Dezember 2023.

Unternehmensbefragung Wertschöpfungsstudie Tourismus: Das Amt für Wirtschaft und Tourismus (AWT) hat die Firma EBP Schweiz AG aus Zürich mit der Durchführung einer umfassenden touristischen Wertschöpfungsstudie für den Kanton Graubünden beauftragt. Als Basis für die Studie dienen umfassende Befragungen von Gästen, Unternehmen und Zweitwohnern in den Jahren 2022 und 2023. Wir sind sehr interessiert an fundierten Informationen und Fakten zur Bündner Tourismuswirtschaft, da diese Daten die Grundlage für unser politisches Lobbying bilden. Für das Gelingen des wichtigen Vorhabens ist das EBP-Projektteam auf die Hilfe unserer Mitglieder angewiesen.

In den kommenden Tagen wird ein grosser Teil der Mitglieder (Stichprobe) postalisch zur Teilnahme an der Unternehmensbefragung angeschrieben. Um repräsentative Ergebnisse zu erhalten, bitten wir die angeschriebenen Mitglieder, möglichst vollzählig an der Umfrage teilzunehmen. Das Ausfüllen dieser Online-Befragung dauert ca. 15 Minuten und umfasst folgende Themen: Gästestruktur, Beschäftigte, Angaben zu den bezogenen Gütern und Dienstleistungen, Investitionen etc. Alle weiteren Informationen (Link zur Online-Umfrage und Termine) werden Sie im Brief finden. Danke für Ihre Mithilfe.

Wir danken allen Leserinnen und Lesern der farbigsten Zeitung Graubündens für Ihren Jahresbeitrag und wünschen weiterhin viel Spass und Kurzweil online oder print. Und falls Sie ihren Beitrag noch nicht überwiesen haben, danken wir im Voraus für Ihren Goodwill!

Ihre Gipfel Zytig

Tägliche News
aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

**Das umweltfreundliche
Oeko-Taumittel**

Haus-Service



Taumittel

SNO N ICE

Reto Meier

Riedstrasse 16
7270 Davos Platz

+41 79 102 38 81
reto_meier_@bluewin.ch



Bahnmuseum Albula: Haarscharf am Besucherrekord vorbei!

So. Im Jubiläumsjahr des Bahnmuseums Albula 2022 sind 26 142 Besucherinnen und Besucher in Bergün empfangen worden. Der Rekord von 2013 mit 26 243 Gästen wurde dabei nur knapp verpasst. Seit der Eröffnung vor über 10 Jahren hat das Bahnmuseum Albula insgesamt 224 449 Besucherinnen und Besucher empfangen.

Roman Sommer, VR-Präsident der Bahnmuseum Albula AG, blickt erfreut auf das gelungene Jubiläumsjahr zurück. Dass der aus dem Jahre 2013 stehende Besucherrekord knapp verfehlt wurde, stört ihn nicht. Viel wichtiger für ihn ist es, dass nach 2 Jahren Pandemie wieder durchgestartet werden konnte, und das Museum weiterhin zahlreiche Gäste aus ganz Europa in die Ferienregion Bergün lockt. Grosse Anlässe wie das 10-Jahre-Bahnmuseum-Albula-Jubiläum im vergangenen August sowie der gelungene Weltrekordversuch mit dem «längsten Schmalspur-Personenzug» der Rhätischen Bahn trugen ebenfalls zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

Als besonderer Höhepunkt kann zurzeit die Sonderausstellung der Lehmann Gartenbahn (LGB) mit Raritäten aus dem Archiv von Märklin/LGB bis Ende Mai angeschaut werden. Ebenfalls wurde der Weltrekordzug der Rhätischen Bahn mit einem LGB-Modell und zahlreichen Bildern in diese Sonderausstellung aufgenommen.

Neben dem öffentlichen Be-



Der Weltrekordzug der Rhätischen Bahn ist mit einem LGB-Modell und zahlreichen Bildern in die Sonderausstellung aufgenommen worden.

reich wie die Ausstellung, die Sonderausstellung oder das Schaudepot wurde auch in die Sammlung und das Archiv investiert. So wurden die Sammlung neu geordnet, von der Rhätischen Bahn erhielt das Museum für die Neugestaltung des Schaudepots zwei Stufentrafos und das Archiv mit den mittlerweile über 1500 Gegenständen neu geordnet und erfasst.

Ohne Freiwilligenarbeit der zahlreichen Helfer und Guides sowie finanzieller Unterstützung von privaten Gönnern oder der Stiftung Bahnmuseum Albula wäre der Betrieb eines solchen Museums in Bergün nicht möglich. Roman Sommer betont, dass das Bahnmuseum Albula

trotz der erfreulichen Besucherzahlen weiterhin auf diese Unterstützung angewiesen ist, zumal das Museum nicht nur während der rentablen Hochsaison, sondern während 49 Wochen pro Jahr seine Türen offen hat.

Zusammen mit den Partnern Historic RhB, dem Dachverband, welcher sich für das historische Erbe der Rhätischen Bahn einsetzt und dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert sowie weiteren Partnern schaut Roman Sommer positiv auf das kommende Jahr und hofft, dass vielleicht im Jahr 2023 der Besucherrekord geknackt wird.

Die Öffnungszeiten des Bahn museums Albula:

Montag - Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag und allg. Feiertage von 10.00 bis 17.00 Uhr

Montags (ausser Februar, Juli - Oktober) geschlossen

Betriebsferien von Montag, 20. November bis Donnerstag, 7. Dezember 2023

Öffnungszeiten Büffet und Shop:

Montag - Freitag von 09.30 bis 17.30 Uhr

Samstag von 09.30 bis 18.30 Uhr

Sonntag und allg. Feiertage von 09.30 bis 17.30 Uhr

Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zeitung



Panorama Restaurant Guggelstein Pany

17. Dezember - 12. März Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team

www.gueggelstein.ch



Wir freuen uns auf euch, Anja & Jörg mit Team

**Täglich von 16 - 24 Uhr warme Küche!
Regional, gemütlich, einfach fein....
Mit neuem Fondue-Stübli!**



Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
+41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch



★★★★★

FLÜELA
DAVOS

*Ein
legendärer Ort,
zum entspannen
und Geniessen.*



Bahnhofstrasse 5 – 7260 Davos Dorf
www.flueladavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Sven Jung
5. Januar



Christian Bardill
8. Januar



Claudia Pommeri
10. Januar



Johannes Flury
11. Januar



Martin Berthod
11. Januar

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

 **Ofen Welten**

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Box Stahlföfen mit innliegendem Speicher“

Gerne feuern wir für Sie den Ausstellungsofen ein!

Moderne, massive Stahlföfen mit grossem Feuerraum.

In diversen Grössen - noch ab Lager lieferbar.



Piemonteser Abend

PIZZERIA

AL CAPONE

**Freitag, 13. Januar 2023
ab 18.30 Uhr**

Wine and Dine

Wine & Dine mit den erlesenen spitzen Weinen von Marco und Micaela Bonfante aus Nizza Monferato die das Weingut in der achten Generation führen.

Das Piemont ein Land der gossen Weine präsentiert mit Nic Meisser Davos



Alle Weine à discrétion

Menü:

- * Antipasti mit Gavi di Gavi
- * Kalbfleisch Tatar mit Wein Barolo Bussia
- * Gefüllte Piemonteser Teigtaschen mit Wein Brico Reserva
- * Brasato mit Polenta mit Wein Albarone
- * Brunet mit Moscato

Fr. 170.-

Reservierungen: Telefon 081 416 82 82
Bahnhofstrasse 22. 7250 Klosters-Serneus
oder Pizzeria@alcapone-klosters.ch



Kantonsspital: Yves Acklin neuer Chefarzt Orthopädie & Unfallchirurgie

D. PD Dr. Dr. Yves Acklin wird per 1. Januar 2024 Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie des Kantonsspitals – die Fachbereiche Unfallchirurgie und Orthopädie werden auf dieses Datum zu einer Klinik fusioniert.

PD Dr. Dr. Yves Acklin ist heute Standortleiter Bethesda der Orthopädie des Universitätsspitals Basel und Teamleiter der Sport/Knieorthopädie. Nach dem Studium in Basel und Birmingham absolvierte Yves Acklin die Facharztweiterbildung in Chirurgie mit Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie sowie die Facharztweiterbildung in Orthopädie. Zusätzlich erwarb er sich auch den internationalen Facharztstitel «EBSQ Trauma Surgery». Yves Acklin weilte unter anderem für ein klinisches Fellowship in Edmonton, Kanada, und schloss ein Forschungsfellowship im **AO-Zentrum in Davos** an. Nebst seiner akademischen medizinischen Tätigkeit mit einem zusätzlichen Promotionsstudium «Dr. scient. med.» an der UFL und der Habilitation an der Universität Basel hat er auch ein Executive MBA an der HSG in St. Gallen absolviert.

Yves Acklin ist verheiratet und hat drei Kinder. Prof. Markus Furrer, Departementsleiter und Chefarzt Chirurgie sowie Stellvertretender CEO, sagt: «Wir freuen uns sehr, dass mit Yves Acklin ein absoluter Topshot der Schweizer Orthopädie und Unfallchirurgie zu uns kommt. Wir werden mit ihm und der neu fusionierten Klinik nochmals einen grossen Schritt nach vorne machen.» Die Wahl sei schon zu diesem frühen Zeitpunkt erfolgt, damit der designierte neue Chefarzt den Fusionsprozess der beiden Kliniken für Orthopädie und Unfallchirurgie begleiten und mitgestalten könne.

Der Prättigauer Bernhard Tarnutzer baute die Albulabahn en miniature



Bernhard Tarnutzer, der gebürtige Schierser, ist Bahnfan, insbesondere der Albulabahn. Er kennt alle Details der Bahn, denn er hat sie kopiert.

S. Die Albulabahn ist weltbekannt, sie ist Weltkulturerbe. En miniature im Bahnmuseum Albula in Bergün gehört sie zu den meist fotografierten Objekten. Wer etwas über die Bahn wissen will, dem gibt Bernhard Tarnutzer kompetent Auskunft. Er hat die Bahn gebaut.

Der gebürtige Prättigauer Bernhard Tarnutzer ist einer der grössten Fans der Albulabahn. Zuhause in seinem Keller, dann im Estrich und schliesslich im ganzen Haus hat er die Anlage in Spur 0m im Massstab 1:45 originalgetreu nachgebaut. Schliesslich fand die Anlage im Bahnmuseum eine feste Bleibe und wurde zum Publikumsrenner. Im Modell hat Tarnutzer Gebäude, Viadukte und Tunnels, wie sie sich in den Jahren 1950 bis 1960 präsentierten, meisterlich nachgebaut. Ein Besucher, der die Bahn und das Modell kennt, attestiert: «Die Anlage und ihre kleinen Werke sind von einer solchen Präzision, dass es sich lohnt, jedes Detail zu betrachten und in der Natur die Bestätigung zu holen. Sogar der Felsbrocken an der Strecke entspricht exakt dem Original.»

Bernhard Tarnutzers Modellanlage begeistert nicht nur Jung und Alt, sondern auch Bahnfans aus der ganzen Welt. Die Wartungsarbeiten führt er regelmässig selbst aus, nicht nur deshalb ist Tarnutzer oft in Bergün anzutreffen. Tarnutzers Beruf ist übrigens Hotelier. Er war während 20 Jahren für Club Med in der ganzen Welt unterwegs.

Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 13.1., ab 18:30

«Wine & Dine», Piemonteser Abend im Rest. Al Capone, Klosters. Reservation: Tel. 081 416 82 82

Fr. 13.1.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Mom» (Blues, Rock)

Sa. 14.1., ab 22:30

Special Nihgt im Grizzly`s des Hotels Piz Buin, Klosters, mit Eddy`s Flinke Finger + V. Ammann

Sa. 14.1.

Live-Musik im Hard Rock Hotel Davos: «We2» (U2 Tribute)

Fr. 20.1.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Still eighteen» (Alternative, Rock)

Sa. 21.1.

12-Stunden-Rennen in Pany: Anmeldungen an www.12h-rennen-pany.ch

Sa. 21.1.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Run to you Bryan Adams Tribute)

Fr. 27.1.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Lenny-K» (Lenny Kravitz Tribute)

Sa. 28.1.

Curlingturnier in Davos um die Jakob-Fopp-Preise, ab 09:00 Uhr

Sa. 28.1., ab 22:30

Live im Grizzly`s des Hotels Piz Buin, Klosters, «Chamito» (Reggae /Cumbia/Venezuelan Folk)

Sa. 28.1.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «WTFunk!?» (Funk, Groove, Party)

Sa. 11.2.

3. Schlittelrennen von Sela nach Filisur, org. von der Jungmannschaft

**12h
Rennen
PANY**

Barbetrieb ab 12.00 Uhr

Sa, 21. Januar 2023
12h-rennen-pany.ch

Planoiras Volks-LL auf 4. März verschoben

P. Trotz aktuellem Schneefall ist die Durchführung des Planoiras Volkslanglauf am Sonntag, 15. Januar, nicht möglich. Die Veranstaltung wird deshalb auf Samstag, 4. März, verschoben. Der «Bündner Langlaufstag» des J+S findet plangemäss diesen Samstag, 14. Januar, in der Roland Arena in Lantsch/Lenz statt.

Lange wurde auf den Schnee gehofft: Jetzt ist er zwar da, resp. kommt in diesen Tagen – ist aber zu spät. Mit der Loipen-Präparation für den Planoiras-Volkslanglauf hätte zeitnah begonnen werden müssen, um optimale Bedingungen zu schaffen. Mit der bisherigen Schneemenge wäre dies noch nicht möglich. Anstatt eine Alternativroute anzubieten, haben sich die Organisatoren für eine Verschiebung der Veranstaltung entschieden mit der Hoffnung, dass dann auf der Originalstrecke gelaufen werden kann. Der 38. Planoiras Volkslanglauf findet neu am Samstag, 4. März, statt. Die Anmeldungen werden automatisch übertragen. Wer am neuen Datum nicht teilnehmen kann, kann eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr fordern oder diese auf das Folgejahr übertragen lassen.

Unverändert bleiben das Datum und Programm des «Bündner Langlaufstags» des J+S (Jugend+Sport) am kommenden Samstag, 14. Januar, der im Rahmen des Planoiras Volkslanglauf durchgeführt wird. Die Rennen werden für den Raiffeisen-Cup Nordisch gewertet und dazugezählt. Der Langlaufnachwuchs misst sich im Einzel und als Team beim Staffellauf.

Das Programm des 38. Planoiras Volkslanglaufs
Freitag, 3. März, 15 bis 17 Uhr: Startnummernausgabe Mehrzweckhalle Lenzerheide Planoiras

Samstag, 4. März, 07:30 bis 10 Uhr: Startnummernausgabe Mehrzweckhalle Lenzerheide

10:30 Uhr: Start Elite/Elite A in der Roland Arena, Lantsch/Lenz

10:32 Uhr: Start Hauptklasse A (mit Planoirino)

10:34 Uhr: Start Hauptklasse B (mit Planoirino)

ca. 11:10 Uhr: Zielankunft Planoirino Luziuswiese, Lenzerheide

ca. 11:25 Uhr: Zielankunft Planoiras Volkslanglauf

ca. 13:30 Uhr: Rangverkündigung Mehrzweckhalle Lenzerheide mit Pastaparty

Bain-Analyse zur Automobilindustrie: Die Hersteller geraten nun unter Margendruck

- Durch rückläufige Nachfrage, steigende Kosten und sinkende Preise könnten sich EBIT-Margen der Autobauer in den kommenden zwei Jahren halbieren

- Volumenhersteller dürfte die Zurückhaltung ihrer Kundschaft besonders hart treffen

- Zulieferer haben aufgrund von hohen Material- und Energiekosten schon länger mit rückläufiger Profitabilität zu kämpfen

- Mit konsequenten Transformations- und Effizienzmaßnahmen sowie weiteren Strukturverbesserungen machen Autobauer ihre Geschäftsmodelle resilienter

Mit durchschnittlich rund 8,5 Prozent haben die Automobilhersteller zuletzt eine EBIT-Marge auf Rekordniveau verzeichnet. Im Zuge der durch die Corona-Pandemie ausgelösten Materialknappheit und der darauffolgenden Unterversorgung mit Halbleitern, hatten sie sich auf höherwertige Modelle und margenstarke Kanäle konzentriert und höhere Preise durchgesetzt. Doch nun brechen auch für die Autobauer härtere Zeiten an. Zum einen verbessert sich die Versorgungslage bei Halbleitern, zum anderen verschlechtert sich die gesamtwirtschaftliche Situation deutlich. In der Folge setzt ein Verdrängungswettbewerb ein, und die hohen Preise werden aufgrund von verkaufsfördernden Maßnahmen wieder sinken, während die Kosten inflationsbedingt zunehmen. Vor diesem Hintergrund wird die EBIT-Marge in den kommenden beiden Jahren fallen - und zwar im wahrscheinlichsten Fall, dem sogenannten Hurrikan-Szenario, auf 4 bis 6 Prozent im Durchschnitt der Hersteller (Abbildung). Dies sind Ergebnisse einer aktuellen Analyse der Automobilindustrie, die die internationale Unternehmensberatung Bain & Company durchgeführt hat.

«Gemessen am zuletzt erreichten Rekordniveau könnten sich die durchschnittlichen Margen der Autobauer faktisch halbieren», konstatiert Klaus Stricker, Bain-Partner und Co-Leiter der globalen Praxisgruppe Automotive und Mobilität. «Insbesondere Volumenhersteller werden darunter leiden, dass sich ihre Kundschaft konjunkturbedingt mit Neuwagenkäufen zurückhalten wird.»

Hohen Belastungen die Stirn bieten

Bereits seit zwei Jahren haben die Zulieferer mit einer rückläufigen Profitabilität zu kämpfen. In den ersten drei Quartalen 2022 sank ihre durchschnittliche EBIT-Marge auf nur noch rund 4,5 Prozent. Dabei hatte diese bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie mit 5 bis 8 Prozent immer 1 bis 2 Prozentpunkte über der Marge der Hersteller gelegen. Einzige Ausnahme waren die Finanzkrisenjahre 2008 und 2009.

«Die Belastungen für die Automobilzulieferer sind enorm», erklärt Dominik Foucar, Bain-Partner und Branchenexperte. «Neben den Folgen der Corona-Pandemie leiden viele unter den gestörten Lieferketten, dem strukturellen Halbleitermangel sowie den insbesondere infolge des Ukraine-Kriegs noch einmal stark gestiegenen Kosten für Material, Energie und Personal.» Einige Unternehmen würden zwar bereits an weitreichenden Effizienz- und Transformationsprogrammen arbeiten.

«Doch viele haben noch Nachholbedarf», so Foucar.

Ernst der Lage erkennen

Im Zuge der Analyse hat Bain fünf Stellhebel identifiziert, die es den Automobilherstellern möglich machen, ihre Profitabilität bestmöglich zu erhalten. Bei konsequenter Nutzung können diese ihren laufenden Betrieb optimieren, Effizienzreserven mobilisieren und ihre Transformation beschleunigen. Die Stellhebel sind im Einzelnen:

- **Erreichtes Preisniveau verteidigen.** Höchste Disziplin ist in den kommenden Monaten gefragt, um das Preisniveau der jüngeren Vergangenheit bestmöglich zu halten. Eine solche Strategie zielt auch darauf ab, die Kundschaft an die höheren Preise für Elektromobilität heranzuführen. Der Branche kommt es nun zugute, dass sie in der Pandemie ihr tradiertes, durch die hohen Produktionskapazitäten getriebenes Geschäftsmodell («supply push») überwinden konnte. Der aktuelle ‚nachfrageinduzierte Ansatz («demand pull») ermöglicht deutlich höhere Margen. Um einen Rückfall in das alte Modell zu verhindern, sind Strukturen und Kapazitäten entsprechend anzupassen.

- **Strukturen anpassen.** Noch lange nicht am Ziel sind viele Autobauer in puncto Strukturen und Fixkosten. Die Break-even-Auslastung, die heute oft bei über 80 Prozent liegt, sollte auf 60 Prozent oder darunter reduziert werden. Dies erfordert weitreichendere Maßnahmen, beispielsweise in organisatorischer Hinsicht und beider Anpassung der Kapazitäten an die mittel- und langfristige regionale Absatzplanung.

- **Zusammenarbeit mit Lieferanten vertiefen.** Kooperation ist jetzt das A und O entlang der Wertschöpfungskette. Schaffen Hersteller und Zulieferer Win-win-Situationen, können sie Kosten nachhaltig reduzieren. Dazu gehören beispielsweise der Verzicht auf nicht-monetarisierbare Angebote und Funktionalitäten, eine Reduktion von Spezifikationen und die Verringerung der Prozesskomplexität.

- **Risiken minimieren.** Noch sind die Autobauer zum Teil stark abhängig von einzelnen Absatzmärkten wie China, den USA oder der EU oder aber auch von bestimmten Lieferanten und Systempartnern. Um die Resilienz zu erhöhen, ist ein möglichst ausgewogenes und auf mehrere Standbeine verteiltes Risikoprofil anzustreben.

- **Dekarbonisierung im Blick behalten.** Auch wenn die Effizienzsteigerung kurzfristig Priorität hat, gilt es, sämtliche Maßnahmen auf die laufende Transformation abzustimmen. Dabei können sich zum Teil Synergieeffekte ergeben. So ist es etwa mit dem Ausbau geschlossener Kreisläufe für Batterien möglich, die Umweltbelastung zu reduzieren, das Geschäftsmodell zu stabilisieren und langfristig auch die Profitabilität zu verbessern.

Kräfte bündeln und entschlossen handeln

An einer engen Zusammenarbeit zwischen Herstellern und Zulieferern führt kein Weg vorbei, wenn die Effizienz gesteigert und die Transformation erfolgreich fortgesetzt werden soll. «Die Autobauer werden nur gemeinsam mit leistungsfähigen Lieferanten ihre Ziele erreichen», ist Bain-Partner Foucar über-

Der Geldsegen der Nationalbank ist kein sicherer Wert mehr

Eine Analyse von Matthias Pfander

Sie sind ein lieb gewonnener Zustupf für die Bundeskasse und die Finanzen der Kantone: die jährlichen Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank. Dieses Jahr gibt es nichts. Das hat sich zwar schon Mitte Jahr immer deutlicher abgezeichnet, jetzt ist es mit dem veröffentlichten provisorischen Jahresergebnis der SNB offiziell.

Eine Zäsur, die vor allem jene Kantone hart trifft, die sich allzu sehr an die sprudelnden SNB-Gewinne gewöhnt haben. Weil die Gewinne immer üppiger wurden, einigten sich Bund und Nationalbank vor einem Jahr sogar auf neue Regeln, nach denen die Ausschüttung im besten Fall auf bis zu 6 Milliarden anschwellen konnte. Davon zwei Drittel, also 4 Milliarden, an die Kantone und ein Drittel, 2 Milliarden, an den Bund.

Ausschüttung auch im kommenden Jahr unwahrscheinlich

Doch selbst die kleinstmögliche Ausschüttung von 2 Milliarden an Bund und Kantone steht ausser Frage. Zwar hat die SNB im letzten Quartal des Jahres 2022 aufgrund der besseren Lage an den Finanzmärkten doch noch einen Gewinn ausweisen können. In der Summe bleibt aber **ein Jahresverlust von über 132 Milliarden Franken** – in seinem Ausmass historisch einmalig.

Dieser Verlust frisst die Ausschüttungsreserven restlos auf; ja, er lässt sie sogar in den negativen Bereich absacken. Damit ist auch die Aussicht, dass es im kommenden Jahr für Bund und Kantone wieder Nationalbank-Gelder gibt, eher unwahrscheinlich. Einmal ausgenommen, es kommt zu einer sehr positiven Entwicklung an den Finanzmärkten.

zeugt. «Sie müssen mehr denn je darauf achten, dass sie ihre Partner nicht überfordern, sonst werden sie bereits in Kürze systemkritische Zulieferer unterstützen müssen.» Jetzt kommt dem Liquiditätsmanagement besondere Bedeutung zu. «Zulieferer benötigen Liquidität, um Geschäftsfelder zu restrukturieren, ESGAnforderungen zu erfüllen, aber auch um ihr Geschäft inklusive Übernahmen strategisch weiterzuentwickeln und ihr Working Capital zu finanzieren», resümiert Klaus Kremers, Bain-Partner und Leiter der europäischen Restrukturierungs- und Transformations-Praxisgruppe. «Zahlreiche Unternehmen sind bereits heute hoch verschuldet und die weitere Kapitalaufnahme ist in Zeiten hoher Zinsen und zurückhaltender Banken sowie Kreditversicherer schwierig.» Außerdem sei der Zugang zu alternativen Finanzierungsinstrumenten derzeit stark eingeschränkt.

Aus Sicht von Bain-Partner Stricker ist nun schnelles und entschlossenes Handeln unverzichtbar: «Hersteller, die die Zeichen der Zeit erkennen und jetzt klare Maßnahmen ergreifen, um resilienter zu werden, haben das Heft des Handelns in der Hand. Wer jetzt untätigbleibt und abwartet, wird später unter weitaus größerem Druck stehen und nur noch reagieren können.»

Minus könnte Kantone wachrütteln

Dass sich einzelne Kantone zu sehr auf die SNB-Millionen verlassen, wurde spürbar, als sich immer klarer abzeichnete, dass mit ihnen wohl nicht zu rechnen sein wird im Jahr 2023. Die Perspektive, dass es allenfalls noch länger dauern könnte bis zum nächsten Geldsegen, zwingt die Kantone nun, die Finanzplanung vorsichtiger und von den SNB-Millionen unabhängig vorzunehmen.

Diese schmerzliche Erfahrung ist im besten Fall heilsam für die zuständigen Finanzvorsteher, denn die nationale Notenbank ist nicht für die Finanzierung des Staatshaushaltes zuständig. Die Ausschüttungen sind angebracht in Zeiten, in denen es die finanzielle Situation der SNB zulässt.

SNB muss sich auf sich selbst konzentrieren

Aufgrund der immer grösser werdenden SNB-Bilanz und der Gewinne der Vorjahre – als Folge des Kampfes gegen die weitere Erstarkung des Frankens – mag der Eindruck entstanden sein, es könnte immer so weitergehen. Dabei war immer klar, dass sich die SNB auf einem völlig ungewohnten geldpolitischen Pfad befand und der Weg zurück in «normalere» Gefilde nicht geräuschlos erfolgen können wird.

Die aktuelle Situation ist Ausdruck davon, dass die SNB ihr geldpolitisches Mandat in sehr stürmischen Zeiten konsequent ausführte. Damit sie dies auch weiterhin glaubwürdig tun kann, muss sie zuerst zu ihrer eigenen Bilanz schauen – als sich um politische Begehrlichkeiten zu kümmern.

Die Infografik «Stürmische Zeiten für die Automobilbranche voraus» gibt es hier: www.bain.com

Bain & Company ist eine internationale Unternehmensberatung, die Entscheider:innen weltweit bei der Zukunftsgestaltung unterstützt. Mit den 64 Büros in 39 Ländern ist das Unternehmen in unmittelbarer Nähe der Kunden. Gemeinsam wird daran gearbeitet, den Wettbewerb zu übertreffen und neue Standards in den jeweiligen Branchen zu setzen. Partnerschaften aus dem Ökosystem digitaler Innovatoren ergänzen die Expertisen und sorgen dafür, dass für die Kundschaft bessere, schnellere und nachhaltigere Ergebnisse erzielt werden. In den kommenden zehn Jahren werden weltweit mehr als eine Milliarde US-Dollar in Pro-Bono-Projekte investiert. Unterstützt werden Organisationen, die sich den aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Bildung, Umwelt sowie wirtschaftliche Entwicklung stellen und sich für Gleichberechtigung in jeder Hinsicht engagieren.

Seit der Gründung 1973 werden Erfolge am Erfolg der Kundennunternehmen gemessen und Bain & Company, ist stolz, «dass wir die höchste Weiterempfehlungsrate in der Beratungsbranche haben.»

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Arzt zum Raucher: "Tut mir leid, aber wir müssen Ihnen leider das Bein abnehmen."
Sagt der Mann: "Gott sei Dank, ich dachte schon Sie wollten mir das Rauchen verbieten."



Die Heiligen Drei Bündner Könige



DIE FÜNF
ERFOLGREICHSTEN
WORTE IN EINER
EHE:

"JA

SCHATZ,
DU HAST
RECHT."

DIE GENDER
DISKUSSION

*Ja, auch ich
war gefangen
im Körper
einer Frau!*

*Dann wurde
ich geboren...*



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

**Aufgrund neuer
Datenschutzrichtlinien dürfen
wir unsere Patienten nicht mehr
mit ihrem Namen aufrufen. Möge
der Patient mit dem juckenden
Hodensack mir bitte folgen**



**„Pimmelgate“-Verfahren
eingestellt**

Zu klein für öffentliches Interesse

Es war zu groß, aber damals hat das
niemanden gestört.



**Gott gab uns
Intelligenz.
Aber nicht alle
nahmen sie an,
weil sie sich um
die möglichen
Nebenwirkungen
sorgten.**



**Sind die Bewohner
der Sahara
eigentlich
Wüstlinge?**

Die Davoserin Ladina Kindschi verbrachte zwei

Zurück aus Indien mit viel

Im Oktober besuchte die indische Mystikerin Sri Preethaji Davos, wo sie ein viertägiges, von internationalem Publikum verfolgtes Retreat hielt. Ladina Kindschi vom Star Fire Mountain College Davos machte sich gleich danach auf und verbrachte zwei intensive Monate in Indien. Im Interview erzählt sie, ob sie nun innerlich freier ist, und warum es wichtig ist, aus dem Zustand des Leidens aufzuwachen.

Claudia Hutter

G Ladina Kindschi, warum haben Sie am 42-tägigen Programm Tapas von Ekam teilgenommen?

Ladina Kindschi: Ich habe in den Tagen während des Retreats mit Sri Preethaji in Davos deutlich gespürt, dass «Tapas» mich nochmals deutlich weiterbringen wird auf meinem inneren Weg. Ich spürte das Bedürfnis, ganz frei zu werden, um diesen Zustand auch andern Menschen um mich herum weitergeben zu können. Ich ahnte, dass mich die 42 intensiven Tage in Ekam zu völligem inneren Frieden führen.

G Sind Sie demzufolge als eine andere, verwandelte Person aus Indien zurückgekehrt?

Das kann ich absolut bejahen. Ich spüre eine tiefe innere Ruhe und kann noch viel mehr Glücksmomente und Gelassenheit wahrnehmen als zuvor. Ich habe die tiefe Überzeugung, dass jeder Mensch sein Bewusstsein verändern kann und auch sollte, damit wir weltweit Frieden schaffen. Auch meine Partnerin profitiert von meiner inneren Ruhe. Sie sagte mir, ich sei eine bessere ZuhörerIn als zuvor. Ich habe klare und einfache Werkzeuge erhalten, wie ich selbst ins Hier und Jetzt komme. Und ich kann nun diese Werkzeuge auch für meine Klienten privat und in der Klinik, wo ich angestellt bin, einsetzen.

«Ich habe Momente von grossem Frieden, tiefer Liebe und intensiver Freude erfahren. Das sind Momente oder Zustände der Erleuchtung.»

G Das Tapas-Retreat verspricht Erleuchtung. Haben Sie so etwas erlebt?

Ja, das habe ich tatsächlich erfahren dürfen. Ich habe Momente von grossem Frieden, tiefer Liebe und intensiver Freude erfahren. Das sind Momente oder Zustände der Erleuchtung. Es ist nicht so, dass dies Dauerzustände sind. Ich weiss heute genau, wie ich von einem gestressten, unruhigen Zustand schnell wieder in einen ruhigen und gelassenen Zustand gelange. Das



Diese Blumengirlande ist zum Wohl der Familie, aller Freunde und von ganz Davos erstellt worden.

gesamte Programm in Ekam war praktisch, auf den Alltag bezogen. Es hat uns geerdet, obschon es gleichzeitig eine hohe geistige Schulung von uns forderte. Dies wirkt erleichternd und entspannend, ich werde gelassen. Ich bin so wie ich schon immer war – was ich selbst Positives erkenne und erlebe, das wünsche ich mir auch für alle andern Menschen.

G Kann man aus dem Zustand des Leidens aussteigen, gemäss Ihrer Erfahrung?

Dazu sollte man sich erst einmal die Frage stellen: Was ist überhaupt «leiden»? Leiden sind all die bedrückenden inneren

zwei intensive Monate in ihrer zweiten Heimat

1 Gelassenheit im Gepäck

Zustände von Wut, Verzweiflung, Trauer, Ohnmacht oder Depression. Dies erleben derzeit viele Menschen persönlich, aber auch kollektiv. **Vielen Menschen ist nicht wirklich bewusst, dass sie leiden.** Deshalb lenken sie sich mit allem Möglichen ab, zum Beispiel mit dem Konsum von Medien. Im Grunde genommen wissen diese Menschen nicht, wie sie aus dem Leidenszustand austreten könnten. Ich habe in Ekam konkrete Werkzeuge erhalten, um hier anzusetzen. Es geht darum, wieder in die Mitte, die innere göttliche Quelle zu gelangen. Meine Werkzeuge gebe ich in meinen Seminaren, Workshops und Vorträgen jeweils weiter.

G *Vergangenen Oktober war Sri Preethaji bereits während vier Tage in Davos. Hatten Sie in Ekam persönlichen Kontakt mit ihr?*

Ja, ich konnte sie nochmals persönlich treffen. Sie ist nach wie vor sehr angetan von Davos und hat zugesichert, dass sie im 2024 wiederum ein viertägiges Retreat hier bei uns abhalten wird. Im laufenden Jahr wird sie das Field of Awakening FOA in Utrecht und Berlin anbieten. Sri Preethaji hat uns einen Segen erteilt für unseren eigenen Frieden, den Frieden in unseren Familien, Dörfern und Städten sowie in unserem Land und der Welt. Die Schweiz ist ein wichtiger Anker für den Weltfrieden. So kommt sie bereits am 24. März nach Flüeli-Ranft ins Zentrum Ranft, wo sie an einem interreligiösen Dialog teilnehmen wird. Und am Samstagabend, 25. März, wird sie in Luzern den Deeksha-Segen erteilen.

G *Abschliessend haben Sie Ganeshpuri besucht, wo Sie ein Hilfswerk mit aufgebaut haben. War das für Sie leicht nach der intensiven Zeit in Ekam?*

Es war phantastisch, wieder in meinem geliebten Ganeshpuri zu

sein. Dort wirke ich seit 30 Jahren. Ich habe mitgeholfen, ein Kinderhilfswerk von Prasad Chikitsa und ein Spital aufzubauen. Ich bin beeindruckt, wie die Einheimischen von Ganeshpuri einander geholfen haben, die schwierige Zeit während der Pandemie zu überwinden. Wir haben seit Oktober 2022 bis heute über 6000 Franken an Spenden gesammelt. Dieses Geld stammt auch von Bündnerinnen und Bündnern, die unser Hilfswerk unterstützen. Damit werden Toiletten in Schulen gebaut und Brunnen in der Umgebung. Insbesondere für Mädchen ist es schwierig, wenn sie während der Menstruation in der Schule keine Toilette auffinden. Dann brechen sie mitunter gar die Schule ab. Das möchten wir unbedingt verhindern. Unsere Geld- und Sachspenden sind immer Hilfe zur Selbsthilfe. Es wird Material zur Verfügung gestellt, jedoch müssen die Einheimischen selbst mitanpacken. Ein Teil des Geldes wird dieses Jahr für neue Notebooks verwendet. Die alten Computer, die ich vor sechs Jahren in gebrauchtem Zustand mitbrachte, können nun selbst von den Indern nicht mehr repariert werden.

G *Haben Sie weitere Pläne für Ihr humanitäres Engagement?*

Eine meiner Visionen ist es, die Stiftung «Davos Cares» zu gründen. Dazu fehlt uns noch ein Teil des Stiftungskapitals von 50 000 Franken. So könnten jene, die grosszügig spenden, ihren Betrag steuerlich abziehen. Mit der Stiftung können wir gezielt viel mehr Menschen in Not unterstützen.

Website des Hilfswerks in Ganeshpuri/Indien:
www.prasadchikitsa.org



Das Wohl der Kinder liegt der ehemaligen Primarlehrerin schon immer am Herzen.



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Landquart: Feuereinsatz nach Kaminbrand in Geschäftshaus

K. In Landquart ist es am Freitagabend zu einem Brand gekommen. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Kurz nach 20 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung über einen Brand ein. Die ausgerückten Einsatzkräfte der Feuerwehr Landquart stellten an der Schulstrasse aus einem mehrstöckigen Geschäfts- und Wohnhaus ausgehend, eine starke Rauchentwicklung fest. Daher wurden alle Bewohner des Gebäudes angewiesen die Fenster und Türen zu schliessen. Der Brandherd konnte im Untergeschoss des Gebäudes lokalisiert und dann durch die Feuerwehr gelöscht werden.

Von der Feuerwehr Landquart standen 23 Einsatzkräfte im Einsatz. Die Kantonspolizei ermittelt die Brandursache.



Ein 18-jähriger Lenker fuhr am Samstag Morgen, gegen 08:50 Uhr, auf der Oberländerstrasse, von Strada kommend, in Richtung Ilanz. Nachdem der Fahrzeuglenker einen Velofahrer überholt hatte, geriet er beim Einbiegen auf seine Fahrspur zu weit nach rechts und kollidierte mit dem dortigen Zaun. Zwischen dem Fahrzeug und dem Velofahrer, kam es zu keiner Kollision.

Das nicht mehr fahrbare Fahrzeug musste durch die Pikettgarage abgeschleppt werden. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.



Pardé und Pany: Totalschäden bei Kollisionen

In Pardé und Pany ist am frühen Dienstagmorgen je ein Automobilist auf winterlicher Fahrbahn kollidiert. Im einen Fall kollidierte ein Auto mit einem Postauto, im zweiten Fall mit einer Stützmauer.

Um 06:15 Uhr fuhr ein 20-jähriger Automobilist auf der Lukmanierstrasse vom Pass kommend in Richtung Disentis. Nach Pardé geriet sein Auto in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrspur und kollidierte mit einem Postauto aus der Gegenrichtung.

Um 7 Uhr fuhr ein 19-jähriger Autolenker auf der St. Antönienstrasse von Pany in Richtung Küblis. Aus der Gegenrichtung nahte ein Schneepflug, wobei der Mann bremste und sein rutschendes Auto rechts mit dem Beginn einer Stützmauer kollidierte. Ein Team des Rettungsdienstes Schiers führte die medizinische Erstversorgung des Mannes durch und transportierte ihn zur weiteren Behandlung ins Spital.

Die beiden total beschädigten Autos wurden aufgeladen und das Postauto abgeschleppt. Die Kantonspolizei klärt die jeweiligen Unfallhergänge ab.

Scuol: Kind bei Schlittelunfall verletzt

k. Am Sonntag ist in Scuol ein schlittelndes Kind über einen Felsvorsprung gestürzt. Es zog sich einen Bruch und innere Verletzungen zu.

Der knapp Vierjährige schlittelte am Sonntag, vor 15 Uhr, zuerst in Begleitung einer Erwachsenen auf dem Winterwanderweg von Motta Naluns in Richtung Prui. Die Frau stieg vom Schlitten ab, und der Junge nahm mit dem Schlitten wieder Fahrt auf. Danach fuhr er links über den Wegrand hinaus, querte eine verschneite Wiese und stürzte an deren Ende rund sechs Meter über einen Felsvorsprung hinunter. Für die Erstversorgung des verletzten Bubens stand der Rettungsdienst der Bergbahnen im Einsatz, der durch eine Rega-Crew unterstützt wurde. Diese flog ihn ins Kantonsspital nach Chur.

Ilanz: Starker Bündner Zaun...

k. Am Samstagmorgen ist es in Ilanz zu einem Verkehrsunfall eines Personenwagens gekommen. Dabei wurde niemand verletzt.

Mit spannenden Herausforderungen und neuen

st. Die Regierung startet nicht nur mit zwei neuen Regierungsmitgliedern ins neue Jahr, sondern auch mit 94 vielfältigen Zielen, die in den kommenden Monaten erreicht werden sollten. Die Schwerpunkte des diesjährigen Jahresprogramms liegen bei der Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität, bei der Digitalisierung, beim Bau eines neuen Fachhochschulzentrums, bei der familienergänzenden Kinderbetreuung sowie im Gesundheits- und Energiebereich.

Das Regierungsprogramm und der Finanzplan sind gemäss Kantonsverfassung die zentralen Instrumente der strategischen und politischen Steuerung im Kanton Graubünden. Gemeinsam bilden sie die mittelfristige Schwerpunktplanung der Regierung. Das Regierungsprogramm 2021–2024 fokussiert sich auf die Kernpunkte «Digitalisierung und Innovation», «Green Deal» sowie «Vielfältiger Gebirgskanton». Die darin enthaltenen Entwicklungsschwerpunkte werden jeweils in den Jahresprogrammen konkretisiert und umgesetzt. Das vorliegende Jahresprogramm 2023 beinhaltet insgesamt **94 Jahresziele** und wurde an der Dezembersession des Grossen Rats im Rahmen der Budgetbotschaft beraten. Die wichtigsten Schwerpunkte der Jahresplanung 2023 sind:

Gezielte Attraktivitätssteigerungen

Die Regierung ist bestrebt, die Arbeitgeberattraktivität der kantonalen Verwaltung kontinuierlich zu verbessern. Durch das per 1. Januar 2023 in Kraft getretene **revidierte Personalgesetz** werden die Grundlagen für fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen geschaffen. Damit sollen dem zunehmenden Fachkräftemangel und den damit einhergehenden Rekrutierungsschwierigkeiten entgegengewirkt und die Positionierung der kantonalen Verwaltung als attraktive Arbeitgeberin verbessert werden. Auch im **Gesundheits- und Verkehrsbereich** sollen im laufenden Jahr gezielte Attraktivitätssteigerungen realisiert werden. So ist beispielsweise im Rahmen der Umsetzung der Pflegeinitiative eine Ausbildungs-offensive von Bund und Kantonen zur Behebung des Mangels an Pflegefachpersonal vorgesehen. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs wird 2023 das digitale Billetverkaufssystem «Vendita 21» eingeführt. Dieses ermöglicht als digitales Buchungs- und Bezahlssystem, mit bestehenden Bezahlssystemen wie Kreditkarten, Tickets zu lösen und zu bezahlen. Schliesslich werden mit der Erarbeitung der neuen E-Government-Strategie und dem E-Government-Gesetz wichtige Grundlagen für die Forcierung der Digitalisierung geschaffen.

Graubünden als Bildungs- und Wohnstandort stärken

Im Bildungsbereich soll insbesondere mit dem Bau des neuen und **modernen Fachhochschulzentrums** die Attraktivität sowie die nationale und internationale Ausstrahlung der Fachhochschule Graubünden (FHGR) verbessert werden. Der Grosse Rat hat dem Jahrhundertprojekt in der Oktobersession des letzten Jahres deutlich zugestimmt. Im März dieses Jahres hat nun die Bündner Bevölkerung die Möglichkeit, sich im Rahmen der kantonalen Volksabstimmung sich zum Vorhaben zu

äussern. Im Falle einer Annahme des Fachhochschulzentrums werden anschliessend erste Planungs- und Umsetzungsarbeiten in die Wege geleitet.

Eine ebenfalls grosse Zustimmung hat das Gesetz über die Förderung der **familienergänzenden Kinderbetreuung** im Kanton Graubünden erhalten, welches in der Dezembersession 2022 im Grossen Rat beraten und verabschiedet wurde. Im laufenden Jahr stehen die Ausgestaltung der Feinheiten sowie die konkrete Umsetzung der Vorlage an. Darunter fällt insbesondere der Start der Beschaffung einer IT-Software zur Abwicklung der Finanzierung und Steuerung der Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung.

Vorausschauende Planung im Energiebereich

Stark gefordert dürfte der Kanton Graubünden nicht zuletzt auch im Energiebereich sein. Auch wenn sich die allgemeine Lage auf dem Energiemarkt etwas entschärft hat, ist eine vorübergehende Energiemangellage in den Wintermonaten nicht gänzlich ausgeschlossen. Die Regierung hat die Zeichen der Zeit erkannt und frühzeitig die notwendigen Vorkehrungen getroffen. Im August des letzten Jahres beauftragte die Regierung den Teilstab «Sicherheit Energieversorgung» des Kantonalen Führungsstabs seine Arbeiten aufzunehmen und die erforderliche Vorsorgeplanung zu erarbeiten. Mit dieser vorausschauenden Planung soll sichergestellt werden, dass der Kanton Graubünden auf eine allfällige Energieknappheit bestmöglich vorbereitet ist.

Schwerpunkte

- Umsetzung der Pflegeinitiative im Kanton Graubünden



Schwerpunkte

- Erarbeitung E-Government-Strategie und E-Government



in Regierungsmitgliedern ins Jahr 2023 gestartet

- Neugestaltung der Lohn-, Sozial- und Lohnnebenleistungen, Überarbeitung des Arbeitgebermarketings sowie Ausbau der Gleichstellung



- Vorausschauende und proaktive Planung der Energieversorgung



- In die Wege leiten von ersten Planungs- und Umsetzungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Fachhochschulzentrums



FH GR Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

- Umsetzung des Gesetzes über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden



- Attraktivitätssteigerungen im öffentlichen Verkehr



druckstellen?



bootfitting

**heierling**.ch

Flüelastr. 4 | 7260 Davos-Dorf | 081 416 31 30



67. Parlamentarier-Skirennen CH-GB: Top ausgerüstet





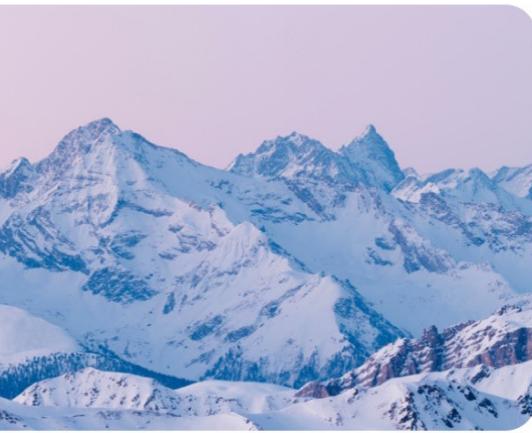


Foto-Combo von snow-world.ch /Marcel Giger



Ganz Filisur bei Sonnenschein auf dem Curling-Eisfeld: 18 Teams am Plauschturnier dabei

Plauschturnier 2023

Schlussrangliste

Rang	Mannschaft	Punkte	Ends	Steine
1.	PLAUSCHCLUB / Robi Eggenberger Nr. 1: Röbi Eggenberger Nr. 2: Michi Schutz Nr. 3: Patrick Müller Nr. 4: Urs Heinrich	6	10	22
2.	NINETEENNINETY NINE / Carmen Fontanazza Nr. 1: Madlaina Gredig Nr. 2: Laura Heinrich Nr. 3: Lara Kollegger Nr. 4: Carmen Fontanazza	5	11	21
3.	ÛSBÄRA / Marcel Leffler Nr. 1: Marcel Leffler Nr. 2: Max Kollegger Nr. 3: Sascha Kofler Nr. 4: Marcel Heinrich	5	10	12
4.	TEAM NASA / Nicola Schutz	5	9	12
5.	SCHÜFALI / Andreas Schweighauser	4	8	11
6.	SPORTFREUNDE CHILLER / Hardy Casutt	4	6	9
	GLATTI BANDI / Ramon Risch	4	6	9
8.	CHICKENWINGS / Fabio Di Luigi	3	7	10
9.	RRRRED NET / Röbi	3	7	9
10.	REAL GÄÄNG / Anthea/Marina	3	7	7
11.	UNTERSCHNITTLER / Nadia Jacobs	3	6	9
12.	BÜRSCHTER / Remo Casutt	2	8	12
13.	WÜSCHERMANS FRIENDS / Pablo Cavelti	2	7	16
14.	SELI CHIC / Eveline Selic	2	7	8
15.	MUNGAFURZ / Jana Cavelti	2	6	9
16.	BÄSALI / Ernst Liesch	1	7	11
17.	ROLLING STONES / Lea Fontanazza	0	4	5
18.	D'ÜRSELES / Ladina Heinrich	0	3	5

Liebe Plauschcurlerinnen und Plauschcurler, wir möchten uns ganz herzlich bedanken für eine gute Heimreise und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Sogar der Ersatzspieler erhält bei der Siegerehrung noch einen Drink... !



Regionaler Liegenschaftsmarkt

über 45' 000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• 2. Infolge Pensionierung **Nachfolger für Kundenmetzgerei** gesucht. Diverse Maschinen und Geräte. Langjährige Stammkundschaft.
Tel 079 647 56 16

• **Suche 3-Zi.-Whg. oder grösser**, max. 1250 Fr. mtl. inkl. NK. Und ich suche gegebenenfalls **Nachmieter für 1,5-Zi.-Whg.** in Klosters für 1000 Fr. mtl. inkl. NK. C. Zanetti,
076 531 64 24

• **Klosters**, Monbierlerstrasse 35, per sofort zu vermieten **4,5-Zi.-Dachwhg.**, sonnig, Arvenstube, Zentralheizung, Gartensitzpl. zur Mitben., NR, keine Haustiere, Miete: Fr. 1200.00, inkl. NK. PP Fr. 50.00 Tel 081 284 19 64

Fundgrube

• Zu verkaufen: **Wasserbezugsrecht für 2000 m3 Wasser** in der Gemeinde Davos.
Tel. 079 699 16 88

• **Gesucht: Hirschstangen / Hirschgeweih.** Welcher passionierte Jäger kann mir Hirschstangen oder Hirschgeweih zum basteln abgeben? Kontaktiert mich:
Tel. 079 799 19 58

• **Sammlung der grossen Meister der Malerei**, 100 St. „The Masters“, alle für 20 Fr.
Tel. 079 714 07 34

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er.**
079 629 29 37

132-jährige restaurierte Gitarre mit Herkunftsnachweis
www.open-deal.ch

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima
mit der richtigen Heizung

Saaser Trophy - ein Highlight der Curlingsaison

fh. Die Saaser Trophy ist eines der beliebtesten Turniere des Curling-Clubs Klosters. Erstmals in dieser Saison konnte ein Turnier mit 6 Teams gespielt werden. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite und die Curling rinks waren in gutem Zustand. Das Team mit Skip Fabian Grischott, Elvira Grischott und Georg Kramer konnte das Beste aus den guten Verhältnissen herausholen und stand deshalb am Ende zuoberst auf dem Podest mit 6 Punkten, 18 Ends und 36 Steinen.

Ganz knapp ging es bei der Ausmarchung um die nächsten 4 Plätze zu. Vier Teams beendeten das Turnier mit je einem Sieg und einem Unentschieden, also mit je 3 Punkten. Den 2. Rang erreichte Skip Chrigi Lüscher mit Martina Grass und Lilo Weber (3 Punkte, 13 Ends, 21 Steine), 3. wurde mit 3 Punkten 10 Ends und 21 Steinen das Team mit Skip Kurt Gubler, Reto Murer und Thomas Klein.

Doris und Erich Lüscher, die Gründer der Firma Parsenn Produkte AG, empfangen die Spieler*innen zum Apéro im Restaurant Bahnhöfli Saas. Später wurden alle mit einem wunderbaren Chäsgetschäder aus der Küche von Luzia Gujan verwöhnt.

Vizepräsident Kurt Gubler überreichte Sponsoren Christian Lüscher von der Parsenn Produkte AG, der seit Anfang Jahr auch Präsident des Curling-Clubs ist, zum Dank eine spannende und humoristische Lektüre, die ihm auch bei allfälligen schwierigeren Zeiten in der Ausführung seines Amtes helfen kann.

Zum Abschied wurden alle mit einer Auswahl von Tal-Produkten beschenkt.



Erich und Doris Lüscher (Firmengründer der Parsenn Produkte AG), das Siegerteam (Fabian Grischott, Elvira Grischott und Georg Kramer) sowie Martina Grass und Christian Lüscher (Sponsor Parsenn Produkte AG), vorne: Das Bahnhöfliteam mit Luzia Gujan.

Ein allseits gelungenes und schönes Turnier fand in fröhlicher Stimmung einen würdigen Abschluss.

Nächstes Turnier: Wynegg Cup am 15. Januar.

Anmeldungen: www.curlingklosters.ch oder an den Spielleiter Martin Grischott

Jeden Mittwochabend, ab 19:30 Uhr findet ein Clubtraining statt. Schnuppermitglieder sind herzlich willkommen.



Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,
Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,
Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde
oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -
von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**

Wanted

1. Gesucht im Nebenamt für unser Hostel: **Hauswart**.
Für nähere Infos melden Sie sich bei uns! Wohnplus AG.
043 960 81 11 bloch@wohnplus.ch

3. Für Wintersaison: **Reinigungskräfte** für Ferienwohnungen gesucht. Vorwiegend samstags, im Stundenlohn, faire Bezahlung. Ich freue mich auf Sie.
Tel. 079 638 23 76



Pischa Gastro & Events

Wir stellen ein!

Stellenangebote

- **Aushilfen/ Allrounder**
Für Buffet, Küche, Abwasch, Reinigung ect.
- **Guides im Event Bereich**
Schneesuh-Touren, Iglu-Bau, Eisskulpturen schnitzen ect.

Kontaktinfos

hotel@davos-pischa.ch
Telefon 079 821 86 05
www.davos-pischa.ch

Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig

GOTSCHNA TAXI

24 h
365 T

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung Taxichauffeure

für Tages- oder Nachtschicht in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende. Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag 121, gute Deutsch Kenntnisse. Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
079 410 20 93



Unser Team in Davos sucht Verstärkung Elektro-Servicemonteur

Ab sofort oder nach Vereinbarung

Bewerbung an: info@el-group.ch

Promenade 54, 7270 Davos, Tel: 081 544 05 86

EL.GROUP SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung

Die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

Seit bald 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig – täglich frisch auf www.gipfel-zeitung.ch



Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Traumhaft! Andres «Büeli» Ambühl hat die 1000-Spiel-Marke überschritten. Ein 21er Jahrgang für das 1004. Spiel gegen Rappi, überreicht von Paul Schnider. Auch wir gratulieren der HCD-Kultfigur herzlich. Weiter so!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse / EM Shape X
- ◆ Haarentfernung mit Laser (kein IPL)
- ◆ Schmerz Therapie mit Laser
- ◆ Stosswellen Therapie
- ◆ Herpes Behandlung mit Laser
- ◆ Tattoo Entfernung mit Laser
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Akne Therapie mit Laser
- ◆ Entfernung Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Entfernung Dehnungsstreifen
- ◆ Entfernung Pigmentflecken
- ◆ Nagelpilz Behandlung mit Laser

www.endless-beauty.ch

Kantonsstrasse 37 ♦ 7205 Zizers ♦ Tel: 081 559 42 00

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 0079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Der Ausflugstipp: Madrisa – das Paradies für Familien

Bei uns auf der Madrisa hat die ganze Familie Spass im Schnee auf 1900 müM. Das Madrisa-Land mit insgesamt 240 m Zauberteppich bietet alles für die kleinen Wintersportsteiger. Neu ist unsere Madrisa-Bande auch im Winter unterwegs und unterstützt die Kinder im Übungsgelände auf den Ski, dem Snowboard oder den coolen Funriders. Im Madrisa-Park können sich die etwas Mutigeren im Schneesport messen, und das Skigebiet an sich bietet Pisten für jedes Niveau. Das alles natürlich immer mit einer Top-Panoramansicht, viel Sonne und familienfreundlicher Gastronomie.

Das Madrisa-Land-Ticket gibt's zum Spezialpreis. Im Ticket inklusive sind:

- 240 m Zauberteppich
- Albeinalift und Heidlift
- Kindercross, Rennstrecke
- Funriders, Hüpfburg



Weitere Infos: T +41 81 410 21 70 – info@madrisa.ch – www.madrisa.ch/madrisaland



**Tägliche News
aus der Gipfel-Region
auf
www.gipfel-zeitung.ch**

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

Seit 30 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!



LIVE MUSIC SESSIONS JANUARY 2023 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend



- 06.01. STAY BLUE**
BLUES | ROCK
- 07.01. MOON MAROON**
FUNK | ROCK | SOUL
- 13.01. MOM**
BLUES | ROCK
- 14.01. WE2**
U2 TRIBUTE
- 20.01. STILL EIGHTEEN**
ALTERNATIVE | ROCK
- 21.01. RUN TO YOU**
BRYAN ADAMS TRIBUTE
- 27.01. LENNY-K**
LENNY KRAVITZ TRIBUTE
- 28.01. WTFUNK!?**
FUNK | GROOVE | PARTY

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com



Die Davoserin **Ladina Kindschi** verbrachte zwei intensive Monate in Indien und hat Erleuchtung gefunden – auch wenn es nur Momente des Glücks sind: Ladina K. vor der riesigen Tempelanlage in Ekam. Die Tempel-Anlage Ekam ist nach den Prinzipien der heiligen Geometrie entworfen und erbaut worden.
Vgl. Gipfel-Gespräch auf den Seiten 16/17

